

# Liebe Freunde und Mitglieder des Vereins Lebenswertes Sülztal e.V.!

Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür!

Also greife ich wieder mal zur Tastatur, um einige Zeilen an Euch alle zu richten.

Leider kann ich keine sonderlich frohen Botschaften senden, die Kriege in der Welt sind weder weniger geworden, noch scheinen kurzfristige Lösungen in Sicht. Der Weihnachtswunsch „Es sei ein Friede auf Erden.“ scheint in weite Ferne gerückt.

Deshalb lasst uns alle versuchen, wenigstens bei uns zuhause den Frieden zu wahren. Seid freundlich zu den Nachbarn, egal woher sie stammen, geht achtsam miteinander um und tragt so ein klein wenig zu einem angenehmen, verantwortungsvollen Leben bei. Zugegeben, auch mir fällt das nicht immer ganz leicht. Es gibt einfach zu viele Gründe, sich aufzuregen.

Unser Einsatz für einen verbesserten Hochwasserschutz hat noch lange nicht sein Ziel erreicht, es müssen dringend größere Retentionsflächen oberhalb von Rösrath geschaffen werden, der Sülzbogen ist zwar beschlossen, aber bis die ersten Umsetzungsmaßnahmen stattfinden, werden noch Millionen Kubikmeter Wasser die Sülz hinunterfließen. Wir werden sehen, wie sich das neue Stadtparlament hier aufstellt. Die Brücke im Weidenauel hängt immer noch im Genehmigungsverfahren fest. Die Probleme mit dem Ersatzneubau der Brücke in Lehmbach beschäftigen uns nach wie vor, auch das vorliegende Gutachten zur Sülzhydraulik gibt keinen Aufschluss über die Verklausungsgefahr bei Hochwasser. Dass sich die Stadt nach Beschluss des Stadtrates nun schriftlich gegen die Pläne gewendet hat, begrüßen wir ausdrücklich, auch wenn dabei die Begrifflichkeiten teilweise unklar verwendet werden. Tatsächlich verhält es sich leider so, dass Strassen.NRW weitestgehend seine eigene Genehmigungsbehörde ist. Nicht sehr demokratisch, aber Fakt.

Ich will niemanden mit einer ausführlichen Schilderung unserer Gespräche mit Strassen.NRW, zwischenzeitlich erfolgten Besitzteinweisungsverfahren (Enteignungen auf Zeit) durch die Bezirksregierung Köln, Gesprächen mit Naturschutzverbänden und Politik langweilen, es wäre zu umfangreich und frustrierend.

Der angeschriebene Minister hat sich nicht zurückgemeldet, die durch uns eingereichte Petition beim Landtag ist noch nicht bearbeitet. Zwischenzeitlich werden Tatsachen geschaffen, die dann nicht mehr reversibel sein werden. Das alles stärkt nicht unbedingt das Vertrauen in die Abläufe.

Also heißt es, weiter wachsam zu bleiben und berechtigte Kritik anzumelden!

Es ist Sache der Bürger, den neugewählten Rat, Bürgermeister und Verwaltung hier in die Pflicht zu nehmen. Unsererseits stehen wir für konstruktive Gespräche jederzeit zur Verfügung.

Wie auf unserer Homepage berichtet, haben wir uns mit einigen Mitgliedern des Vorstandes beispielhafte Hochwasserschutzmaßnahmen in Bad Orb angesehen, welche z.B. teilweise am Verlauf des Knipperbachs und in unseren Wäldern angewendet werden könnten. Kleinteilig und ohne große Kosten zu verursachen können mit bescheidenem Geräteneinsatz Wasserrückhaltemaßnahmen umgesetzt werden. Das Problem dabei liegt in der Eigentümerstruktur. Während es sich in Bad Orb um einen Stadtwald handelt, befinden sich die einzelnen Liegenschaften am Knipperbach größtenteils in der Hand vieler einzelner Privatbesitzer, die uns meist nicht bekannt sind. Wie bringt man die alle an einen Tisch? Haben sie überhaupt Interesse an solchen Maßnahmen? Fragen über Fragen. Und viel Arbeit.

Aber es gibt immer wieder ein neues Jahr.

Und damit das alte Jahr mit einem kleinen Lichtblick endet und das neue ebenso beginnt, haben wir auch diesmal wieder „unseren“ Baum im Wald oberhalb von Lehmbach geschmückt. Schön war es, bei selbstgebackenen Keksen und Glühwein oder Kaffee. Hoffentlich haben alle Spaziergänger, Radfahrer, Hundemenschen, Alt und Jung einen Augenblick Zeit, sich am Anblick zu erfreuen und vielleicht einen Eintrag in das bereitliegende Gästebuch zu hinterlassen. Uns sollte es freuen.



Ich wünsche im Namen des Vereins frohe Weihnachtstage und einen guten Übergang ins neue Jahr 2026!

Klaus Weile  
Vorsitzender Verein Lebenswertes Sülztal e.V.